

Ergebnisprotokoll: Netzwerktreffen Bildung für nachhaltige Entwicklung

12.06.2018 im Grünen Zentrum des Amts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Kitzingen

Programm:

18:45		<u>Come together</u>
19:00		Start der Veranstaltung
19:00	1	Begrüßung und Einführung
19:10	2	Kennenlernen
19:25	3	Impuls: Was ist BNE und warum brauchen wir ein Netzwerk?
19:35	4	Aktivphase: Ziele, Aufgaben und Gliederung des Netzwerkes
20:00	5	Kurze Pause
20:10	6	Zusammenfassung der Ergebnisse
20:50	7	Ausblick und weiteres Vorgehen
ca. 21:00		Ende der Veranstaltung

1 Begrüßung und Einführung

- Frau Juliane Amend begrüßt die mehr als 30 Teilnehmenden zum ersten Netzwerktreffen „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) im Landkreis Kitzingen.
- Sie berichtet kurz von der bisherigen Arbeit der Koordinierungsstelle und stellt die Aufgaben der Koordinierungsstelle vor, worunter auch der Aufbau eines Netzwerkes zur Bildung für nachhaltige Entwicklung fällt.
- Ziel der Veranstaltung ist es somit, den Interessierten eine Plattform zu bieten sich auszutauschen und kennenzulernen und erste Ziele, Grundstrukturen sowie mögliche künftige Projekte eines funktionierenden Netzwerkes im Landkreis auszuloten.

2 Kennenlernen

- Interessierte aus zahlreichen Sparten stellen sich vor. Die unterschiedlichen Vorstellungen eines nachhaltigen Landkreises spiegeln die heterogene Zusammensetzung der Teilnehmer wieder.

3 Impuls: Was ist BNE und warum brauchen wir ein Netzwerk

- Frau Juliane Amend gibt noch mal einen kurzen Überblick zu BNE und stellt unterschiedliche Beispiele einer Bildung für nachhaltige Entwicklung vor, wie sie in anderen Landkreisen und Städten praktiziert und durchgeführt wird. Frau Juliane Amend verdeutlicht in diesem

Schwerpunkthemen:

- ❖ Nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung 
- ❖ Hotspot Klimawandel – Wasser- und Klimaschutz 
- ❖ BNE und Persönlichkeitsentwicklung 

Zuge noch mal das Potenzial des Landkreises Kitzingen für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung und hebt die Schwerpunktthemen „Hotspot Klimawandel – Wasser und Klimaschutz“, „Nachhaltige Landnutzung und Ernährung“ sowie „BNE und Persönlichkeitsentwicklung“ hervor.

- Mit einem Zitat von Jil Sander verdeutlicht Frau Juliane Amend die Struktur und Relevanz eines Netzwerkes. Sie betont, dass für ein funktionierendes Netzwerk „Unterschiedlichkeit“, „Eigeninitiative“, „Austausch“, „Vertrauen“ und „Kooperation“ notwendige Parameter sind.

❖ Unterschiedlichkeit
❖ Eigeninitiative
❖ Austausch
❖ Vertrauen
❖ Kooperation

4 Aktivphase

- Im Anschluss an die Einführung beginnt die Aktivphase. Frau Amend erläutert, dass nun in Kleingruppen die Arbeitsschwerpunkte „Ziele“, „Gliederung/Arbeitsgruppen“ und „Aufgaben/erste Projekte“ des Netzwerkes Bildung für nachhaltige Entwicklung erarbeitet werden sollen. Hierfür werden die Teilnehmenden aufgefordert sich in Kleingruppen zusammenzufinden und einem der Arbeitsschwerpunkte zu widmen. Zu jedem Arbeitsschwerpunkt gibt es zwei Gruppen, sodass die Gruppengröße bei ca. 6 Personen liegt. Im Anschluss an die Arbeit in den Kleingruppen präsentieren und sammeln diese ihre Ergebnisse gemeinsam mit Frau Juliane Amend im Plenum.



5 Ergebnisse der Aktivphase



In den nachstehenden Tabellen sind die Ergebnisse der Arbeitsschwerpunkte dargestellt.

Ziele des Netzwerkes
Definition des Begriffs Nachhaltigkeit
<ul style="list-style-type: none"> • Weg von „Geiz ist geil“
Bewusstsein für notwendige Transformation
<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Verantwortung in der Region etablieren • Nachhaltigkeit in die gesellschaftlichen Bereiche tragen (VHS für nachhaltige Entwicklung) • Motivation zum „Umhandeln“ bewirken • KT als Standort nachhaltiger Unternehmen
Region KT als BNE-Leuchtturm
Kompetenzbörse
<ul style="list-style-type: none"> • Angebote entwickeln • Übersicht aller Angebote • Informationen für die Menschen in der Region
Zielgruppen adressieren
<ul style="list-style-type: none"> • Kommunen • Unternehmen • Menschen
Vernetzung innerhalb des Netzwerkes
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit auf vielen Schultern verteilen
Finanzielle Mittel für Projekte und Maßnahmen akquirieren
Bessere Lebensmittel für die Menschen im Landkreis
<ul style="list-style-type: none"> • Artenschutz verbessern • Solarenergie besser nutzen • Dieselfkraftstoff aus pflanzlicher Herkunft • Naturschutz durch Nutzung

Gliederung/Arbeitsgruppen des Netzwerkes
Persönlichkeitsentwicklung
Nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung
Klima- und Wasserschutz
Beschaffung und Entsorgung
Öffentlichkeitsarbeit
Events und Veranstaltungen, Aktionen und Projekte
<ul style="list-style-type: none"> • Terminiert und je nach Veranstaltung unterschiedlich besetzt

Aufgaben und erste Projekte
Anlaufstelle und Bündelung und Weitergabe von Informationen
<ul style="list-style-type: none"> • Infos zur Verfügung stellen
Datenbank erstellen
<ul style="list-style-type: none"> • Wer macht was?
Austausch und Schnittmengen finden
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing
<ul style="list-style-type: none"> • Mailverteiler
Innen- und Außenwirkung vereinen
Events planen
<ul style="list-style-type: none"> • Markt der Möglichkeiten • Tag der Nachhaltigkeit
Rolle der Umweltstation im Netzwerk

- In der Diskussion der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen geht deutlich hervor, dass ein eigener Internetauftritt sowie die Nutzung sozialer Netzwerke äußerst relevant sind. Hier könnten Angebote übersichtlich für die Öffentlichkeit dargestellt werden. Ein Kalender zur Übersicht der laufenden Aktionen und Angebote würde sich hierfür ebenfalls sehr gut eignen. Ein Markt der Möglichkeiten wird angesprochen und als mögliche erste Aktion auf dem Marktplatz in Kitzingen vorgeschlagen. Gleichzeitig berichtet Achim Knöchel von einem geplanten „Nachhaltigkeitstag“ Ende Juli 2019 in Marktbreit, was ebenfalls als erstes großes Projekt genutzt werden kann.
- Es wird einstimmig beschlossen, dass sich das Netzwerk als ein erstes größeres Projekt an dem bereits geplanten Nachhaltigkeitstag des Vereins we-for-future in Marktbreit beteiligen und mitarbeiten möchte.

6 Ausblick und weiteres Vorgehen

- Die Ergebnisse aus der Aktivphase werden zusammengetragen, ausgewertet und strukturiert. Die Teilnehmenden des Netzwerktreffens sowie eingeladene Personen, die nicht teilnehmen konnten, werden das Protokoll und eine Teilnehmerliste erhalten. Nach Prüfung der Datenschutzbestimmungen, werden die Teilnehmenden auch die Kontaktdaten der einzelnen Personen erhalten, um den Austausch innerhalb des Netzwerkes aufrechtzuerhalten.
- Die BNE-Koordinierungsstelle wird auf Wunsch des Netzwerkes die Möglichkeiten einer eigenen Internetseite für die Bildung für nachhaltige Entwicklung im Landkreis erarbeiten.

- Die Koordinierungsstelle wird eine Verteilerliste mit kurzer Profilbeschreibung zur besseren Vernetzung innerhalb des Netzwerkes erstellen.
- Es wird ein erstes Treffen der Arbeitsgruppe Projekte, speziell „Nachhaltigkeitstag“ geben. Der Termin hierfür wird über den Verteiler noch bekanntgegeben.
- Bei weiteren Projektideen/Vorschlägen/etc. können informelle Treffen individuell über den Verteiler organisiert, oder über die BNE-Koordinierungsstelle auf Wunsch auch initiiert werden.
- Ein nächstes großes Netzwerktreffen wird in ca. einem halben Jahr, somit Ende 2018 bzw. Anfang 2019 stattfinden.

Vorläufiger Netzwerkaufbau,

mit den Aufgaben und möglichen Arbeitsgruppen, die auf die zentralen Ziele im Zentrum zulaufen.

